

## **La Caraffa GmbH**

### **Bestellzettel auf Grund schikanöser Interventionen der eidg. Alkoholverwaltung (EAV) gelöscht.**

Anlässlich der Schlaraffia 2013 haben wir bei der Bestellung von 18 Flaschen einen Rabatt von 10% angeboten und es unterlassen ausdrücklich von Wein zu sprechen. Auf dem Bestellzettel haben wir zwar die entsprechenden Nettopreise nur bei den Weinen, nicht aber bei den Grappe ausgewiesen. Für uns und unsere Kunden war damit klar, dass mit „Flaschen“ selbstverständlich Wein gemeint war und die Grappe von dieser Rabattierung ausgeschlossen waren. Nicht so für die eidg. Alkoholverwaltung, die nun meint, dass wir damit gegen eine Bestimmung verstossen haben. (Welche weiss ich nicht)

Basierend auf dieser kleinkarierten Wortklauberei und Fehlinterpretation wurden nun seitens EAV folgende Massnahmen angeordnet resp. durchgeführt:

1. Lagerkontrolle ohne Voranmeldung.
2. Androhung einer Busse.
3. Kontrolle der Buchhaltung der Jahre 2012 – 2015 vor Ort.
4. Vorlage sämtlicher Bewilligungen der Gemeinde für den Verkauf gebrannter Wasser in diesem Zeitraum.
5. Nachweis der bezahlten Gebühren bei der Gemeinde. (Ist es wirklich Sache der EAV zu kontrollieren ob die Gebühren der Gemeinde bezahlt wurden, oder handelt es sich um reine Schikane?)
6. Vorlage aller Lieferantenrechnungen 2012 -2015.
7. Auszug aus der Verkaufsliste der Jahre 2012 – 2015.

Geschätzter Arbeitsaufwand seitens La Caraffa min. 10 - 15 Stunden.

Da ich die Effizienz der Beamten der EAV nicht kenne, kann ich auch deren Aufwand nicht abschätzen. (Sofern das überhaupt relevant ist).

Nebenbei, der Jahresumsatz für die Grappe von La Caraffa beträgt etwa 150 – 200 Liter!

### **Problematik aus Sicht eines KMU's**

An diesem Beispiel zeigt sich exemplarisch, welches die grössten Probleme für Start up's und KMU's sind: Weder die Ausländerfrage, noch der Franken/Euro – Kurs oder die EU – Regulationen!

Es sind die überflüssigen, hausgemachten Regulationen und die für deren Vollzug zuständigen Beamten, die ohne Bezug zur Realität versuchen, ihre Existenzberechtigung und Position über Bussen und bürokratische Schikanen zu rechtfertigen. Das kann weder im Interesse der Konsumenten noch der Unternehmer sein. Es ist nur schikanös und lähmt die Wirtschaft. Dagegen müssen wir uns wehren!

Peter Lehmann 11.07.2016